

KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum



Seminargruppe im Studienzentrum

NS-Geschichte, Institutionen, Menschenrechte

Verwaltungshandeln im Prozess der nationalsozialistischen Ausgrenzungs- und Vernichtungspolitik

Seminar

Ort KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum
Zeit ein bis zwei Tage nach Absprache, 09.00-16.00 Uhr

Das Seminar richtet sich an Menschen, die in Verwaltungsberufen arbeiten sowie an Gruppen, die Interesse haben, sich über die Entwicklung des Verwaltungshandelns im Nationalsozialismus zu informieren und aktuelle Menschenrechtsfragen im Zusammenhang mit heutigem Verwaltungshandeln zu reflektieren.

Ausgehend von der Geschichte des KZ Neuengamme wird am ersten Tag nach einem Rundgang über das Gelände und durch die Ausstellungen anhand von Biographien und Auszügen aus Gesetztestexten thematisiert, wie politische Gegner aus dem Staatsdienst entfernt wurden, in welcher Weise sich Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter an der nationalsozialistischen Ausgrenzungs- und Vernichtungspolitik beteiligten und wer von dieser Politik betroffen war. Auch werden die Karriereverläufe von Verwaltungsbeamten nach 1945 und die Entnazifizierung im öffentlichen Dienst betrachtet.

Stehen zwei Tage zur Verfügung, werden die Seminarthemen erweitert. So richtet sich der Blick auf juristische Aufarbeitung der NS-Verbrechen, um dann aufzuzeigen, welche Konsequenzen die internationale Staatengemeinschaft mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der Völkermordkonvention aus diesen Verbrechen gezogen hat. Hieran anknüpfend werden Fragen von Verwaltungshandeln und Menschenrechten anhand von aktuellen Fallbeispielen beleuchtet. Vertieft werden kann z.B. das Thema Ausgrenzung von Sinti und Roma, der Umgang mit Flüchtlingen, Formen der Zwangsarbeit, oder die Entschädigung von NS-Opfern.

Beratung:

Dr. Susann Lewerenz, Tel.: 040-428 131-536, E-Mail:
susann.lewerenz@gedenkstaetten.hamburg.de

Anmeldung:

Amina Edzards, Tel.: 040-428 131-522, E-Mail: amina.edzards@gedenkstaetten.hamburg.de

KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Abteilung Bildung und Studienzentrum
Jean-Dolidier-Weg 75
21039 Hamburg

Programm

1.Tag

- 09.00 Uhr Kennenlernen der Gedenkstätte und Ausstellungsbesuch
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 12.30 Uhr Arbeitsgruppen zur Rolle der Verwaltung bei der Ausgrenzung und Entrechtung (wahlweise)
AG 1: Wohlfahrtspolitik und Personalpolitik
AG 2: Verfolgung von Juden und von Sinti und Roma
AG 3: Zwangsarbeit
- 15.15 Uhr Kurzberichte aus den AGs und Diskussion im Plenum
- 15.45 Uhr Abschlussrunde
- 16.00 Uhr Ende erster Tag

2.Tag

- 09.00 Uhr Besuch der SS-Ausstellung
- 10.45 Uhr Juristische Aufarbeitung der NS-Verbrechen und Entnazifizierung im öffentlichen Dienst nach 1945
- 11.15 Uhr Historischer Kontext der Menschenrechtserklärung von 1948 und heutige Konventionen und Institutionen zum Schutz der Menschenrechte
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr Arbeitsgruppen zu gegenwartsbezogenen Themen (wahlweise)
AG 1: Kontinuitäten der Verfolgung: Sinti und Roma
AG 2: Umgang mit Flüchtlingen
AG 3: Entschädigung von NS-Opfern
- 15.15Uhr Kurzberichte aus den AGs im Plenum
- 15.45 Uhr Seminarabschluss im und Evaluation
- 16.00 Uhr Ende